



Sammlung Theaterzettel

Des Malers Meisterstück

Franul von Weißenthurn, Johanna

1878-03-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

276

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 8. März 1878.



85. Vorstellung.
B-Abonnement.

Erstes Gastspiel
des

Herrn Karl Sontag.

Neu einstudirt:

Des Malers Meisterstück.

Lustspiel in 2 Abtheilungen von Johanna Weithurn.

Herrmann Waldbauer	} Maler		Herr Jariß.
Signora Eusebia Merlini			Herr Stein.
Giulietta, ihre Nichte			Fräul. Haas.
Girolamo, Farbenreiber			Fräul. Cramer.

Ort der Handlung: Rom.

Doktor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Herr von Bändorf, ein reicher Wechselr		Herr Bichler.
Elisabeth, seine Tochter		Frau Jacobi.
Thella, seine Nichte		Fräul. Hagen.
Theudelinde, seine Schwester		Frau Rosé.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Lokalblattes und Dramaturg		*
Ludwig Honau, Maler		Herr Rahn.
Wellstein, ein junger Kaufmann		Herr Jariß.
Schreiner		Herr Stein.
Christoph, Bändorf's alter Diener		Herr Jacobi.
Adam, Wespe's Aufwärter		Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen		Fräul. Schelly.
Johanne, Theudelinden's Kammermädchen		Frau Gros.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

* Girolamo	} Herr Carl Sontag.
* Dr. Wespe	

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billette zu den Speersitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 10 " 15 " " "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " "	" Speyer, Neustadt, Weisenburg Stralsburg.
" 10 " 15 " " "	Mannheim " Heidelberg.
" 11 " 10 " " "	" " " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc.
" 10 " 55 " " "	" " " Ladenburg und Weinheim.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.